

Die Verschiebung der Personalratswahlen ist beschlossen

Lars Fischer



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der GdP,

zu Beginn des Jahres ahnte wohl niemand von uns, welchen Einfluss die Ausbreitung des Coronavirus auf unser privates und auch unser berufliches Leben nehmen wird. Unsere alltäglichen Gewohnheiten und unser beruflicher Alltag wurden von diesem Thema überstrahlt.

Dass uns die Auswirkungen über lange Zeit präsent sein werden, verdeutlicht beispielsweise die Verschiebung der Personalratswahlen. Diese waren ursprünglich für den 5. und 6. Mai 2020 angedacht. Am 2. April beschloss der Landtag hierzu ein entsprechendes Gesetz, welches die Verschiebung der Wahlen zum Inhalt hat. Wir haben das Thema Verschiebung in der GdP intensiv diskutiert, andere mögliche Lösungen erörtert, abgewogen und Argumente ausgetauscht. Der beschlossenen gesetzlichen Regelung stehen wir letztlich im Interesse der Kolleginnen

und Kollegen grundsätzlich positiv gegenüber. Was bedeutet dies nun für die Arbeit der Personalräte? Alle aktuellen Personalratsvertretungen in den örtlichen und Stufen-Personalräten und auch im Hauptpersonalrat bleiben bis zur Wahl einer neuen Vertretung, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2020, im Amt. Damit habt Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sicherheit, dass weiterhin und jederzeit verlässliche Ansprechpartner für Euch da sind! Ein ganz wichtiger Punkt.

Auf ein Novum im Gesetz sei an dieser Stelle hingewiesen. Der Gesetzgeber gibt den Personalräten in der Zeit bis zur Neuwahl nunmehr die Möglichkeit, wirksame Beschlüsse im Rahmen eines Umlaufbeschlussverfahrens herbeizuführen. Gerade wenn es gilt, die persönlichen Kontakte auf ein Minimum zu beschränken, ist mit diesem Instrument

Schlaglichter*

3. April 2020

Mitglieder-Info – Landtag hat den Gesetzentwurf zur Verschiebung der Personalratswahl verabschiedet – Jetzt ist es Gesetz, die Personalratswahl in der Polizei wird verschoben.

Magdeburg. Damit bleiben die aktuellen Personalratsvertretungen in den örtlichen, Stufen- sowie im Hauptpersonalrat bis zur Wahl einer neuen Personalvertretung, jedoch längstens bis zum 31. Dezember 2020, im Amt.

2. April 2020

Mitgliederinfo – Hinweise zur Inanspruchnahme des Erholungsurlaubes – Urlaub verschoben aufgrund Corona? – Was zu beachten ist:

Magdeburg. Erholungsurlaub dient dem Zweck der Erhaltung oder Regenerierung der Gesundheit und der Arbeitskraft der Beschäftigten. Treten Umstände ein, die diesem Zweck entgegenstehen, kann darin ein wichtiger Grund für den Anspruch auf Verschiebung des geplanten und bereits genehmigten Erholungsurlaubs liegen.

31. März 2020

Mit Recht solidarisch, Rechtsschutz mit der GdP! – Wir sind für euch da!

Magdeburg. Der GdP-Rechtsschutz ist auch in Zeiten des bundesweiten Ausnahmezustandes aufgrund der Corona-Pandemie für unsere Kolleg*innen erreichbar. Wir haben alle Maßnahmen getroffen, um die Rechtsvertretung so gut wie möglich weiter zu gewährleisten.

30. März 2020

Mitgliederinfo – Personalratswahl soll verschoben werden

Magdeburg. Aktuell hat uns die Covid-19-Pandemie fest im Griff. Vielfältige Maßnahmen zur Eindämmung sind nun umzusetzen, um die Ausbreitung und die damit einhergehende Gefährdung der Kolleg*innen und deren Familien als auch unserer weiteren Mitmenschen zu minimieren.



24. März 2020

Pressemeldung – Die Gewerkschaft der Polizei Sachsen-Anhalts tritt mit der Bitte der Nutzung des eReviars an die Öffentlichkeit – Nutzt das Serviceangebot der Landespolizei

Magdeburg. Spätestens nach den kürzlich verhängten Ausgangsbeschränkungen und erheblichen Einschränkungen sozialer Kontakte ist für jeden das Vorliegen einer akuten Gefahrenlage für Leben und Gesundheit durch eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und der dadurch hervorgerufenen Erkrankung COVID-19 klar.

15. März 2020

Pressemeldung – GdP fordert zusätzliches Personal für Bewachungsmaßnahmen – Neue Personalstellen müssen im Haushaltsplan zugewiesen werden

Magdeburg. Nach dem Anschlag in Halle im Oktober 2019 haben sich die Innenminister von Bund und Ländern über Maßnahmen zur Verhinderung von weiteren Anschlägen geeinigt.

14. März 2020

DER PROFILER – Axel Petermann – Leider abgesagt

Aschersleben. Liebe Kolleg*innen, leider müssen wir uns auch der aktuellen Lage beugen und unsere geplante Veranstaltung am 18. März 2020 mit dem Profiler, Axel Petermann absagen. Auch vor uns macht Corona nicht halt. Sobald sich die Lage wieder beruhigt hat, werden wir Euch schnellstmöglich informieren

* Unter dieser Überschrift werden kurze und prägnante Informationen aus den letzten Wochen veröffentlicht. Mehr Aktuelles gibt es unter:

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/Nachrichten

die ordnungsgemäße Arbeit der Personalräte sichergestellt. Über den weiteren Fortgang, insbesondere die neuen Wahltermine, halten wir Euch in den verschiedenen GdP-Infokanälen auf dem Laufenden.

Wie gewohnt, werden wir weiterhin an Eurer Seite stehen und Euch dort unterstützen, wo Ihr uns braucht. Die Bewältigung der Corona-Lage, welche der Polizei wieder einmal sehr viel abverlangt hat, zeigt, dass unsere Unterstützung dringend vonnöten war und ist. Gilt es doch Entscheidungen einiger Führungskräfte geradezurücken, weil diese der Meinung sind, in der besonderen Zeit bestimmte Regelungen auszuhebeln und einigen Fällen willkürlich entscheiden zu können. Falsch gedacht – nicht mit uns! Wir werden auch weiterhin die The-

men ansprechen, wenn es beispielsweise um Arbeitszeitregelungen, Ausstattung mit Einsatzmitteln oder rechtliche Bestimmungen im Zusammenhang mit Urlaubsansprüchen ging.

Wir haben viel erreicht, das freut uns für unsere Kolleginnen und Kollegen

Bitte sprecht uns auch in Zukunft an, wenn irgendwo der Schuh drückt, etwas fehlt, Eure Interessen und Belange nicht ernst genommen werden. Das treibt uns an, wir kümmern uns. Danke für Euer Vertrauen!

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20200501

GdP Kreisgruppe Harz – Wahl des Kreisgruppenvorstands

Am 26. Februar 2020 fand eine erweiterte Kreisgruppenvorstandssitzung statt.

Christiane Döhlert,

Vorsitzende Kreisgruppe Harz

In einer offenen Abstimmung wurden nachfolgende Kolleginnen und Kollegen in den Vorstand der Kreisgruppe Harz gewählt:

Christiane Döhlert als Vorsitzende, Nicol Richter als stellvertretende Vorsitzende, Reiner Papendieck als Seniorenbeauftragter, Silvio Bolze, Diana Döhlert, Sebastian Fabich, Lothar Försterling, Anke Günther, Marco Kröger-Bassy, Marcus Kuffner, Holger Oppermann, Marco Richter, Mattias Rohr, Jürgen Rudolf und Michael Schulze.

Natürlich stehen unseren Mitgliedern auch die weiteren Vertrauensleute Hans-Jürgen Berens und Christian Weißel im Bereich der Senioren sowie Katrin Buchner, Alexandra Gossel, Torsten Mühe, Maximilian Röder, Swen Schröder, Peter Weber und Viola Wölfer bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20200502

Um die Gewerkschaftsarbeit weiterhin zu verbessern und den Kolleginnen und Kollegen zu ermöglichen, schneller einen Ansprechpartner der GdP zu erreichen, war es auch aufgrund personeller Veränderungen und Pensionierungen erforderlich, einen neuen Vorstand zu wählen.

Die Probleme der Gegenwart sind zu groß und zu komplex, um ohne die umfassende Beteiligung von Frauen gelöst werden zu können.

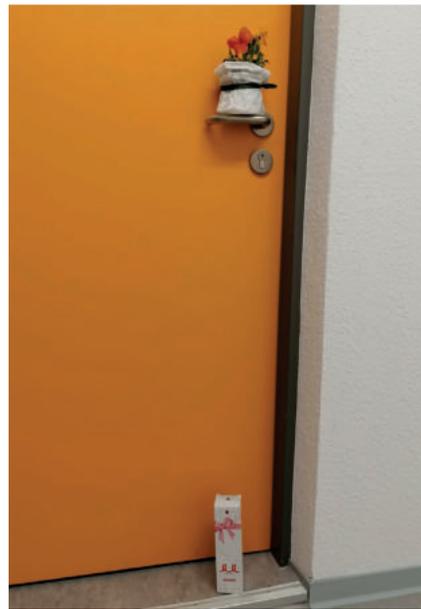
Hillary Clinton



Aktionen zum Frauentag in den Bezirksgruppen



Fotos (8): GdP Sachsen-Anhalt





KRIMINALPRÄVENTION EINMAL ANDERS

Gaunertricks und Jazzmusik

Zwei Polizisten im Ruhestand begeistern ihr Publikum mit wahren Kriminalgeschichten und guter Musik. Dass Kriminalprävention auch mit hohem Unterhaltungswert herübergebracht werden kann, zeigen GdP-Mitglied und Senioren-Sicherheitsberater Lothar Schirmer und sein Bühnenpartner Frank Schöpke.

Manfred Knechtel

Senioren-Sicherheitsberater LK Börde

Wer geht schon freiwillig zur Polizei? Wenn man nicht als Zeuge vorgelesen oder als Tatverdächtiger gehört wird, ist das eher die Ausnahme. Anders sieht es aus, wenn Schirmer und Schöpke zu ihrer musikalischen Lesung einladen. Um es gleich vorwegzusagen: Lesung – das suggeriert erst einmal, dass da einer ein Buch aufschlägt, neben ihm ein Glas Wasser steht und dann Teile des Werkes mehr oder weniger unterhaltsam vorgetragen werden. Nichts davon hat das Format der beiden Ex-Polizisten. Der Kriminalrat a. D. hat in seinen beiden Büchern „Die Tricks der Gauner und Ganoven“ und „Abgezockt von Gaunern und Ganoven“ insgesamt 398 kriminelle Kurzgeschichten aufgeschrieben, die alle nach 1990 die Kriminalpolizei in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus beschäftigt haben. „Wer so ein richtiger Krimi-Fan ist und mag, wenn das Blut fließt ...“, so Schirmer bei seiner Veranstaltung, „der sollte diese beiden Bücher ... NICHT kaufen! Es könnte zu Entzugerscheinungen kommen, denn in meinen Büchern fließt kein Tropfen Blut.“ Dafür sind die kurzweilig geschriebenen Geschichten zum Kopfschütteln, Staunen und Schmunzeln. Und es wird bei der Lesung nicht nur geschmunzelt, sondern herzlich gelacht, wenn Schirmer über Kriminalität zu DDR-Zeiten plaudert und die Maschen der heutigen Betrüger und Trickdiebe entlarvt. Da werden schnell mal die Damen angesprochen, wenn es um den Diebstahl aus der Handtasche geht, oder die Herren zum

Mitmachen animiert, wenn ihnen beim Anzanztrick vom Kriminalrat das Portemonnaie aus der Gesäßtasche gezogen wird. Bei meinem Besuch an einem Abend in der „Cracauer 66“, eine Stätte für Kultur im Osten Magdeburgs, war der gemütliche Veranstaltungsort mit fast einhundert Besuchern mehr als ausgebucht. Effektiv schon der

Einstieg ins Programm. Während von der Lautsprecherbox vorn an der Bühne die Backgroundmusik rhythmisch ertönt, wandelt Frank Schöpke, auf dem Saxofon spielend, von hinten durch das Publikum und zeigt, wie Livemusik klingen kann. Der ehemalige Polizist ist Profi. Von 1988 bis 2018 spielte er im Landespolizeiorchester Sach-



Foto: (5) Achim Vehnweg

Jazzsaxofonist Frank Schöpke, Gastgeberin Lydia Wattrodt, KR a. D. Lothar Schirmer (v. l. n. r.)



Schirmer versteht es, Spannung mit wahren Geschichten aufzubauen

sen-Anhalt. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit Improvisationen in den verschiedenen Genres. Lieblingsinstrumente: Saxofone und Klarinetten in allen Varianten. Seine Ausbildung an der Jazzschule Berlin gab ihm das Rüstzeug für die zahlreichen Eigenkompositionen, die er gekonnt zwischen die Kriminalgeschichten platziert. Der Musik kann man sich einfach nicht entziehen. Da wechseln Blues und Mambo mit Cha-Cha-Cha-Rhythmen und melodische langsame Stücke mit flotten, brillant interpretierten Songs. Der Beifall hat's gezeigt: Den Zuschauern hat der Mix von Kriminalprävention und Musik gefallen. Die beiden Akteure waren mit ihrem Programm schon im ArtHotel Havelberg, im Gut Zichtau, in Weinkellern und Restaurants in Stendal, Colbitz, Tangermünde, Wolmirstedt und an vielen Spielstätten in Magdeburg. Tolle Unterhaltung und so „ganz nebenbei“ erfährt man, wie man sich vor den Tricks der Gauner und Ganoven schützen kann.

Tourplan und Bestellung von Lesungen und Büchern unter: www.gagner-und-ganoven.de

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20200503



Schnell zieht Schirmer einem Besucher beim Antanztrick das Portemonnaie aus der Hosentasche



Volles Haus bei der Lesung in der „Cracauer 66“



Foto: M.G.H.F.

INFO-DREI

Personalstärke im Polizeivollzug in ...

... Sachsen

Die Sollstärke ergibt sich aus der Summe der Haushaltsstellen für die Polizei Sachsen. Haushaltsstellen werden für Beamte und Arbeitnehmer getrennt ausgeworfen. Bei der Festlegung der Sollstärken wird zwischen Vollzug und Verwaltung (Verwaltungsbeamte und Arbeitnehmer) unterschieden. Mit dem Stellenabbauprogramm „Polizei Sachsen 2020“ wurde die Zielzahl von 11.820 Haushaltsstellen beschlossen. Ein Umdenken fand 2014 statt. Eine Fachkommission sollte anhand der Aufgaben den aktuellen Stellenbedarf ermitteln. Ohne auf das Procedere eingehen zu wollen, wurde ein Bedarf von circa 14.060 Stellen festgestellt. Eine Expertengruppe oder auch die Fachkommission 2.0 stellte einen weiteren Bedarf von 840 Stellen fest. Gerundet ergibt sich also aktuell eine Zielzahl von 14.900. Für den Polizeivollzugsdienst wären dann rund 12.200 Haushaltsstellen vorhanden. In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung von 2015 bis 2020 und eine Prognose unter Vorbehalt, dass sich der Haushaltsgesetzgeber den Empfehlungen der Fachkommission 2.0 anschließen würde, dargestellt.

	PVD	Verwaltung	Gesamt
2015	10.820	2.185	13.005
2016	10.772	2.111	12.883
2017	10.877	2.329	13.206
2018	10.915	2.334	13.249
2019	11.357	2.370	13.727
2020	11.691	2.371	14.062

Die GdP Sachsen und der Polizei-Hauptpersonalrat haben bei der Mitarbeit in der Fachkommission 2.0 darauf hingewiesen, dass ein Bedarf anhand der Aufgaben berechnet werden sollte. Hierzu haben wir verschiedene Faktoren herangezogen, um den tatsächlichen Bedarf konkret zu jeder Aufgabe zu ermitteln. Unsere Zielzahl liegt zwischen 16.600 und knapp 17.000 Haushaltsstellen. Für den Polizeivollzugsdienst sollten es demnach circa 14.000 Stellen sein.

Erik Berger

... Sachsen-Anhalt

Die Entwicklung folgte einer vollkommen falschen Einschätzung politischer Kräfte unseres Landes. Waren im Jahr 2006 noch 7.900 PVB im Land beschäftigt, waren durch sukzessiven Sparabbau 2015 nur noch 6.490 PVB zur Aufgabenerfüllung verfügbar. Spezifika der Gegebenheiten im Land/Flächenpräsenz spielten keine Rolle. Erst mit der Koalitionsvereinbarung 2015 erfolgte die „Kehrtwende“. 6.400 PVB bis 2021 wurden festgeschrieben.

Wie schwierig es ist, die o. a. Fehlscheidungen zu korrigieren und welche Entbehrungen es für unsere Kolleg*innen mit sich bringt, erfahren wir seit vielen Jahren am eigenen Leib. Massive Überstunden und erhöhte Krankheitsverläufe sind Resultate dieser Entscheidungen. Die Altersstruktur in der Polizei aufgrund fehlender Einstellungszahlen bewegte sich deutlich nach oben.

Schauen wir nach vorn, so befinden wir uns seit 2019 in der Kehrtwende. Seitdem ist ein Aufwuchs an PVB zu erkennen. Erhöhte Einstellungskorridore ab 2017 greifen, wenn auch sehr langsam. In den nächsten Jahren wird es deutliche Altersabgänge und damit einhergehende Verluste an Fachwissen geben. Und genau dieser Wissenstransfer (seien es die „Bärenführer“ in der Schutzpolizei oder die „Paten“ in der Kripo) wurden mit dem massiven Abbau und fehlenden Personal aufgegeben, obwohl es ein unverzichtbares Muss für eine funktionierende und professionelle Polizeiarbeit ist. Nun bleibt abzuwarten, ob wir das Ziel im Jahr 2021 erreichen und inwieweit die politischen Entscheidungsträger aus der Vergangenheit gelernt haben. Langfristig brauchen wir 7.000 PVB, ein Ziel, das die GdP bis spätestens Ende der nächsten Legislatur 2025/26 einfordert. Der aktuelle Haushalt lässt da Zweifel aufkommen. Soll der Postendienst zur Objektbewachung doch aus den 6.400 PVB gestemmt werden. Wir werden kämpfen!

Uwe Bachmann

... Thüringen

Vor dem Hintergrund der finanzpolitischen Rahmenbedingungen hatte die Thüringer Landesregierung von 2008 bis 2019 für den Bereich Thüringer Innenministerium einen Stellenabbau von 2.020 Stellen beschlossen. Die Polizei ist der größte Organisationsbereich innerhalb des Ministeriums und sollte deshalb auch den größten Teil des Stellenabbaus tragen. Der Abbau im Polizeivollzugsdienst sollte rund 650 Stellen betragen. Insbesondere über die Zahl der Neueinstellungen wurde der Personalabbau betrieben und zum 1. Januar 2020 hat die Thüringer Polizei die geplante Personalreduzierung mehr als erfüllt.

Die aktuellen Sollstärken der Polizei resultieren aus der Polizeistrukturereform 2010. 2012 wurde das am 1. Januar 2010 vorhandene Personal zugrunde gelegt, obwohl man da schon mitten im Personalabbau war. So gibt es dann auch Organisations- und Dienstpostenpläne mit einer höheren Anzahl an Stellen gegenüber dem Landeshaushalt. Weit unterschritten werden beide Zielgrößen dann von den tatsächlich vorhandenen Polizeibeamtinnen und -beamten. Hier einige Vergleichszahlen:

	Soll	Ist	Differenz
2014	6436	5881	- 555
2017	6532	5725	- 807
2019	6866	5633	- 1233

(Quelle: Parlamentsdokumentation)

Parlament und Regierung bemühen sich nun schon seit 2016, an diesem Zustand etwas zu ändern. Seit diesem Zeitpunkt werden die Einstellungszahlen deutlich nach oben gefahren, von 125 geplanten Neueinstellungen im Jahr 2015 zu 300 geplanten Neueinstellungen im Jahr 2020. Die Beamten benötigen aber zwei bis drei Jahre für ihre Ausbildung und so ist wohl erst ab Ende 2020 wieder mit einer Personalmehrung zu rechnen. Um tatsächlich die Haushaltsstellen für Polizeivollzugsbeamte auszulasten, müssen die Einstellungszahlen in den nächsten Jahren mindestens auf dem Niveau von 2020 bleiben.

Monika Pape

PERSONAL-
RATSWAHL
VERSCHOBEN!
30. MAI
2020



Wir bleiben zu Hause!

Fotos (15): GdP Sachsen-Anhalt



DP – Deutsche Polizei
Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle
Halberstädter Straße 40 A
39112 Magdeburg
Telefon (0391) 61160-10
Telefax (0391) 61160-11
lsa@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
Walter-Kersten-Straße 9
06449 Aschersleben
GdP-Phone (01520) 8857561
Telefon (03473) 802985
Telefax (0321) 21041561
jens.huettich@gdp.de





Für Manuskripte, die unverlangt eingesandt werden, kann keine Garantie übernommen werden.
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA



Redaktionsschluss

für die Ausgabe 6/2020 ist:
Freitag, der 1. Mai 2020
und für die Ausgabe 7/2020 ist es:
Freitag, der 5. Juni 2020.



Seniorentermine

SGen der PI Dessau

Bereich Sandersdorf

am 5. Mai 2020 und 19. Mai 2020 ab 10 Uhr Bowling auf der Bundeskegelbahn in Sandersdorf.

Bereich Wolfen

am 2. Juni 2020 und 1. September 2020 um 15 Uhr in der Gaststätte „Am Rodelberg“ in Wolfen.

SGen der PI Magdeburg

Bereich Aschersleben/Staßfurt

am 8. Juni 2020 und am 7. September 2020 um 15 Uhr im Hotel „Stadt Aschersleben“.

Bereich Bernburg

am 7. Mai 2020 und am 13. August 2020 um 15 Uhr im Vereinshaus der Gartensparte in Roschwitz.

Bereich PD Haus/PRev MD/WSP/ZKB

am 5. Mai 2020 um 14 Uhr in der Landesgeschäftsstelle der GdP, Haberstädter Straße 40 A.

Seniorengruppen der PI Halle

Seniorengruppe PI Haus/Revier Halle

am 6. Mai 2020 und 10. Juni 2020 um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der Volkssolidarität Halle Böllberger Weg 150 (zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 1 und Buslinie 26, Haltestelle Böllberger Weg).

Seniorengruppe Saalekreis

Am 13. Mai 2020 um 10 Uhr in der Kegelhalle „Nine Pins“ in der Ladenstraße in Schkopau, mit anschließendem Mittagessen.

Seniorengruppen PI Haus/Revier Halle und Saalekreis

Am 17. Juni 2020 findet eine Fahrt mit dem Motorsegler „Reudnitz“ auf der Goitzsche statt Dauer: 11 Uhr bis 12.30 Uhr, Kosten

11 Euro pro Person Treffpunkt 10.30 Uhr Schiffsanleger Seepromenade, 13 Uhr Mittagessen im Marinapark; Meldung bitte bis zum 4. Juni 2020 Für Halle ist Rolf Kutschera, 03457 70 8549 oder 01520 8871292 und für Saalekreis Rainer Ludwig, 03461 204288 oder 015208859625 zuständig.

Seniorengruppe Sangerhausen

am 18. Juni 2020 und 10. September 2020 um 15 Uhr in „Manni's Lou“, Kaltenborner Weg 10 in Sangerhausen.

SG der Fachhochschule

am 18. November 2020 um 17 Uhr im Schnitzelhaus in Aschersleben.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage sind die Termine nicht zwingend bindend. Bitte fragt bei euren Seniorenvertretern nach, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine